

Protokoll der HV vom 5. März 2010

Restaurant Seehof Schmerikon

Die Hauptversammlung 2010 des Jägervereins See & Gaster fand am Freitag 5. März ab 19:00 bis 22:00 im Restaurant Seehof in Schmerikon statt. Nach der Begrüssung wurde zuerst getafelt und die Bläsergruppe Speer sorgte wie üblich für die musikalische Ambiance. Die übrigen Traktanden fanden nach dem Aser statt.

Traktanden

- 1 Begrüssung und Appell
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Protokoll der Hauptversammlung 2009
- 4 Jahresberichte des Vorstandes
 - 4.1 Präsident Guido Frei
 - 4.2 Hundeobmann Paul Koch
 - 4.3 Bläserobmann Kari Thoma
 - 4.4 Schützenmeister Silvio Luck
 - 4.5 Aus- & Weiterbildung Mauro Ponti
- 5 Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
- 6 Mutationen
- 7 Wahlen
 - 7.1 Des Vorstandes
 - 7.2 Des Präsidenten
- 8 Jahresprogramm 2010
- 9 Anträge
- 10 Varia

1 Begrüssung und Appell

Der Präsident begrüßt die 90 anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2010. Zudem werden die Ehrengäste Rolf Ehrbar (Regionalförster WR4, Mitglied JVSG), Erwin Osterwalder (Wildhüter See & Gaster, Mitglied JVSG) Willi Enderli (Vize Präsident Jagd SG) willkommen geheissen.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Regierungsrat Dr. Josef Keller, (Regierungspräsident), Heidi Bögli (Zürichsee Zeitung), Markus Brülisauer (Amt für

Jagd und Fischerei), Felix Brunswiler (Gemeindepräsident Schmerikon), Manuela Hug (Südostschweiz), Karl Lüönd (Chefredaktor Jagd & Natur), Josef Lehnherr (Appenzeller Jägerverein). Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: Norbert Artho, Werner Bertschinger, Emil Brühlmann, Steven Diethelm, Marco Eicher, Dr. Bruno Glaus, René Hert, Bernd Hofman Sepp Hofmann, Heinz Kaufmann, Jaqueline Koch, Georg Kretz, Christian Kündig, Jost Müller, Erich Rüegg, Roman Schnyder, Werner Thoma, Hansruedi Waldspurger, Fredy Zweifel, sowie die angehenden Jungjäger wegen eines Ausbildungsanlasses.

2 Wahl der Stimmenzähler

Das absolute Mehr liegt bei 46 Stimmen. Als Stimmenzähler wurden Wendelin Fäh und Wildhaber Ueli mit Akklamation gewählt.

3 Protokoll der Hauptversammlung 2009

Das Protokoll der Hauptversammlung 2009 wurde per Internet zugänglich gemacht und in kleiner Auflage an der Versammlung in gedruckter Form aufgelegt. Selbstverständlich wurde es per Akklamation angenommen und dem Aktuar Josef Nemecek, seine Arbeit verdankt.

4 Jahresberichte des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern per Akklamation genehmigt wurden.

4.1 Präsident Guido Frei

Jahresbericht

In seinem engagiert vorgetragenen Jahresbericht gibt der Präsident, Guido Frei, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die Teilrevision des Jagdgesetzes hat an den verschiedenen Sitzungen einen zentralen Stellenwert eingenommen. Immerhin fließen von Fr. 100.- Pachtzins Fr. 50.- als Steuern in die Staats- und Gemeindekassen und das für eine Arbeit, die ohne die Jägerschaft vom Steuerzahler bezahlt werden müsste. In anderen Kantonen wurde dieser Einsatz der Jäger für die Natur gewürdigt und der Pachtzins entsprechend gesenkt.

Obwohl die Zahl der Jungjäger wieder steigt, war es nicht möglich, einen motivierten Nachfolger für Mauro Ponti als Ressortverantwortlicher Weiterbildung zu finden. Der Präsident, Guido Frei, betont, dass er nicht ruhen wird, bis ihm die Obmänner geeignete Kandidaten melden. Der Vorstand kann die von ihm erwartete Leistung nur erbringen, wenn auch alle Ressorts besetzt sind.

Jahresrechnung

Der vom Jägerverein See + Gaster für den ganzen Kanton durchgeführte Jagdleiterkurs hat leider mit einem Defizit von Fr. 3600 geschlossen. Dank dem Beitrag vom Dachverband, Revierjagd St. Gallen, an den Jagdleiterkurs konnte die Jahresrechnung fast ausgeglichen den Revisoren vorgelegt werden.

Jahresprogramm

Das grüne Büchlein konnte rechtzeitig in den Druck gegeben werden und wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. Neben drei Jagdschiessen und drei Weiterbildungsanlässen und diversen Bläserständchen werden in diesem Jahr insgesamt sechs Schweisshundeübungen vom Jägerverein organisiert und durchgeführt. Einen besonderen Dank spricht der Präsident den Inserenten aus, die mit ihrem Beitrag das Erscheinen des Büchleins ermöglicht haben.

Der Präsident schliesst seine Ausführungen mit den Worten: „es ist wichtig, dass jeder von uns in der Ausübung seiner jagdlichen Tätigkeit daran denkt, dass wir es sind, die die Interessen des Wildes und eines wildgerechten Lebensraumes vertreten. Dafür brauchen wir keinen Tieranwalt.“

4.2 Hundeobmann Paul Koch

Werte Gäste geschätzte Jagdkolleginnen und Kollegen, gehört doch auch bereits das Jagdjahr 2009 der Vergangenheit an, so freuen wir uns doch, denn in wenigen Wochen stehen wir am Anfang einer neuen Jagdsaison. Rückblickend auf unser Arbeitsjahr, konnten wir anlässlich einer ganztägigen Weiterbildung zu dem Thema:

„ Das Verhalten des Jägers vor und nach dem Schuss „

Zur Optimierung der Kontroll – und Nachsuche

viele Anregungen in den Alltag mitnehmen und diese im Training umzusetzen. Als Referent konnten wir für diesen Tag Franz-Josef Schawalder Tierarzt i.R. Mosnang gewinnen, der mit mir Zusammen diese Weiterbildungen bestritt.

Für die Praxis konnten wir wiederum 6 Übungstage für die Schweissarbeit und einen Saison-eröffnungstag in den Revieren Uznach bzw. Kaltbrunn unter sehr hoher Beteiligung mit Basisarbeiten für die Schweissarbeit, Unterordnung, Apportieren und Schleppenarbeit anbieten. Ebenso fehlten auch die Ersatzdaten für Schweissarbeiten nicht.

Alle Angebote von der Praxis, sowie der Theorie wurden überdurchschnittlich gut besucht.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Hundführer bei den Pächtern der Reviere Uznach, Eschenbach, Kaltbrunn, Goldingen, Gommiswald und Jona, bei denen wir zu Gast waren für die Benützung der Reviere herzlich danken. Es ist nämlich keine Selbstverständlichkeit, denn es ist für die betreffenden Gesellschaften auch immer mit Arbeit verbunden, wie z.B. das stellen der Revierführer.

Im vergangenen Jahr wurden durch den Jägerverband des Kantons St.Gallen 2 Schweiss-hundeprüfungen ausgerichtet. Die erste fand im Raume Buchs die zweite im Gebiet Gossau statt.

Im letzten Jahr bestanden 7 Gespanne aus unserem Verein verschiedene Schweissprüfungen.

Es sind dies:

Dolly Deutsch Drahthaar Führer Peter Eicher 500m Übernacht

Banja Labrador Retriever Führerin Jacqueline Koch 1000m Übernacht

Kyrah Rauhaardackel Führer Alfred Schmucki 500 m Übernacht

Kyrah Rauhaardackel Führer Alfred Schmucki 1000 m Übernacht

Jule Bayerischer Gebirgsschweisshund Führer Robert Walser 500 m Übernacht

Gero Deutscher Jagdterrierer Führer Hanspeter Roffler 500 m Übernacht

Tschepp Niederlaufhund Führer Robert Kälin 1000 m Übernacht

Allen Hundeführern und Hundeführerinnen herzliche Gratulation und Suchen Heil

Nebst Suchen Heil braucht es aber auch ein intensives Training mit unseren Hunden, um die Anforderungen des kantonalen Jagdgesetzes, d.h.

„ Kontroll- bzw. Nachsuchen sind auf jedes beschossene, verletzte oder krankes Wild ein Gebot der Weidgerechtigkeit und Pflicht „

mit Erfolg erfüllen zu können.

Es ist deshalb Wichtig, dass wir Hundeführer möglichst viel mit unseren Hunden arbeiten, d.h. auch nebst den angebotenen Übungen, denn nur so erhalten wir die nötige Sicherheit und Erfahrung.

Ausblick

Es finden auch im diesem Jahr zwei Kantonale Schweissprüfungen statt, die erste am 06. Juni in Raum Siez und die zweite Prüfung findet im Gebiet Ricken am 08. August statt, dass heißt der JVSG ist der Veranstalter dieser Prüfung.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage von Revierjagd SG vom 1. bis 30. April 2010 erhältlich (www.jagd-sg.ch).

Meldet bitte bestandene Schweissprüfungen sowie den Verlust des Hundes damit die Schweisshundführerliste immer aktuell ist.

Es ist zu beachten, dass anlässlich der Delegiertenversammlung von 17. April 2009 verschiedene Änderungen, sowohl im Regulativ für das Schweisshundewesen, wie auch im Prüfungsreglement über den Einsatz von Hunden zur Nachsuche angenommen wurden, welche ab dem 01.01.2010 gelten. Diese können auf der Homepage von Revierjagd SG, unter der Rubrik „ Schweisshunde „ eingesehen, sowie ausgedrückt werden (www.jagd-sg.ch).

4.3 Bläserobmann Kari Thoma

Die Jagdhornbläser Speer waren im Jahr 2009 wieder sehr engagiert und nicht weniger als 35-mal für Proben und Auftritte im Einsatz. Bekanntlich hatten wir im vergangenen Jahr in Eschenbach wieder einen kirchlichen Anlass mit der Gestaltung einer Hubertusmesse. Eine zweite Messe in

Bütschwil umrahmten wir mit einem Ständli im Anschluss an die Messe. Dann hatten wir die bekannten Ständli Im Hof/Bollingen, im Gasthof Altschwand und in Amden auf der Alp Furgglen. Einen zusätzlichen und spontanen Auftritt hatten wir am Klausmarkt in Goldingen, wo wir noch ein paar Stücklein spielten, weil wir an diesem Tag sowieso unterwegs waren.

Für all die vielen Einsätze möchte ich mich hier einmal meinen Bläserkameraden recht herzlich bedanken. Sie waren immer sehr zahlreich an die Proben erschienen und bei den Auftritten hatten wir immer eine sehr gute Besetzung. Ein grosser Dank gehört hier auch unserem

Bläserleiter Beny Paganin, der sehr viel Zeit für uns Bläser investiert.

Wie sie alle gesehen und sicher auch gehört haben, haben wir seit einem Jahr einen "Jungbläser" in unseren Reihen. Ruedi Jäger fühlt sich in unserem Grüppli sehr wohl. Er ist tatsächlich Jungbläser, den unser Durchschnittsalter beträgt gut 58 Jahre, wobei der Älteste 81 und er Jüngste 45 Jahre alt ist. Damit wir das Durchschnittsalter doch entscheidend nach unten revidieren könnten, wäre es schön, wenn sich auch jahrgangsmässig einige Jungjäger für das Jagdhornblasen entschliessen könnten. Natürlich wäre da eine gewisse Vorerfahrung mit einem Blasinstrument vom Vorteil aber nicht unbedingt Bedingung. Es werden übrigens alle Jahre Kurse für Jungbläser im nahen Kanton Zürich angeboten und durchgeführt.

Auch im kommenden Jahr sind wir wieder zu sehen und vor allem zu hören. Unsere Auftritte sind im Internet und vor allen im "Grünen Büchlein" vom Jägerverein enthalten. Wir versuchen dieses Jahr wieder einmal etwas Neues und unterstützen den Jodlerklub Rapperswil-Jona 2 x beim Jahreskonzert im November in Wagen-Jona. Zuerst, d.h. am 19. März sind wir an der Hegeschau in Walenstadt zu hören und wer einmal auch eine andere Bläsergruppe hören möchte, dem kann ich das Kant. Jagdhornbläsertreffen am Sonntag, 13. Juni, in Alt. St. Johann empfehlen.

4.4 Schützenmeister Silvio Luck

Auch im letzten Jahr konnten alle Schiessanlässe dank guter Organisation, Waffenhandhabung und Disziplin aller Schützen, unfallfrei durchgeführt werden. Von den 10 Jungjägern des Jägervereins See und Gaster, haben

alle angehende Jäger die Prüfung bestanden. Zum Training trafen wir uns jeweils am Mittwoch auf der Jagdschiessanlage in Meilen.

Die beiden Übungsschiessen fanden wie jedes Jahr im Cholloch statt und wurden durch die Jagdgesellschaft St.Gallenkappel organisiert, Herzlichen Dank für die super Mithilfe und Organisation bei den beiden Anlässen in Walde.

Am Kugelwaffeneinschiessen nahmen 100 Schützinnen und Schützen teil. Davon waren 75 Mitglieder und 25 Nichtmitglieder des Jägervereins. Beim Schrotwaffeneinschiessen nahmen 52 Mitglieder und

10 Nichtmitglieder teil. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Jägervereins bei Steiner Georg bedanken, für die neue Steuerung bei der Hasenanlage. Er hat uns innert kürzester Zeit und mit viel Herzblut eine neue Steuerung montiert, und das ganze erst noch ohne irgendetwas in Rechnung zu stellen. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank.

Am Jagdschiessen in Goldingen vom 3. bis am 5. Juli 2009, wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Total waren 26 Schützen aus 6 Gesellschaften vom Jägerverein See und Gaster in Goldingen.

Jagdmeister wurde:

Kuriger Sepp (Eschenbach) vor Haller Christoph (Jona)

und Schmucki Alfred (Eschenbach).

Den Jagdstich gewann Gomiswald vor Jona und Eschenbach.

Besten Dank an alle diejenigen die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, zum guten Gelingen eines Anlasses oder bei Ausbildung der Jungjäger.

Und nun zum Schluss wünsche ich allen weiterhin Weidmannsheil und viele schöne Stunden auf der Jagd.

4.5 Aus- & Weiterbildung Mauro Ponti

Erinnern wir uns kurz an das Jahr 2008 zurück, so war die Sektion Hubertus mit dem Thema Wundballistik und bleifreie Munition für die Aus und Weiterbildung zuständig.

Letztes Jahr wurde die Aus – und Weiterbildung an den Jägerverein See & Gaster zugeteilt und der Anlass war für alle Jagdgesellschaften im Kanton St. Gallen ausgeschrieben.

Dieser einzige grosse Anlass für das Jahr 2009, der Jagdleiterkurs, wurde am 13. und 14. Juni in Benken durchgeführt. Es wurden maximal 60 Kursteilnehmer pro Tag zugelassen, deshalb die Verteilung auf zwei Samstage.

Als Referenten konnten bekannte Leute vom Zürcher Jagdschutzverein angeheuert werden. Professionelle Präsentation, super Referenten, tolle Organisation, ein gut gelungener „Arbeitstag“ bis zuletzt, so waren die Bemerkungen im Feedback.

Petrus muss dazumal auch Pächter im See & Gaster gewesen sein, denn das Wetter war perfekt.

Nun bedanke ich mich bei allen, die mir mitgeholfen haben diesen Anlass zu organisieren. Spezieller Dank gilt der Jagdgesellschaft Benken, für das leibliche Wohl. Auch einen speziellen Dank unseren Jagdhornbläsern für beide Ständchen.

Damit trete ich heute aus dem Vorstand zurück und danke allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

5 Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Marco Beretta präsentiert die finanzielle Situation des Vereins. Den Einnahmen von CHF 12 139.49 stehen Ausgaben von CHF 12 581.75 gegenüber. Das Vermögen per 01.01.2009 betrug CHF 10 301.88, dasjenige vom 31.12.2009 betrug CHF 9 859.62. Damit ergibt sich für das Vereinsjahr 2009 ein Verlust von CHF 442.26.

Der Jahresbeitrag wird auf dem bisherigen Stand (CHF 60.-) belassen. Der Kassier bittet darum, dass der Jahresbeitrag der Einfachheit halber möglichst bar an diesem Abend oder per Einzahlungsschein bis zum 1. Mai 2010 beglichen wird.

Die Revisoren Hanspeter Roffler (Uznach) und Franz Thoma (Amden) verlesen ihren Revisorenbericht und empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, was einstimmig (Genehmigung) und per Akklamation (Entlastung) geschieht.

6 Mutationen

Aus dem Verein ausgetreten sind Heinz Hobi (Schänis), Eugen Lang (Ziegelbrücke), Bruno Büsser (Jona) und Christian Rhulé.

Der Verein heisst die neuen Mitglieder Petrovic Marinko (Kaltbrunn, Marti René (Schmerikon), Kündig Christian (Eschenbach), Fäh Karl (Schänis), Tarifa Francisco (Uerikon), Giger Martin (Uznach), Schmid Conny (Bilten), Blum Paul (Bilten), Gubser Rolf (Amden), Jöhl Benedikt (Amden), Jöhl Fridolin (Amden), Steiner Norbert (Gommiswald) und Wälle Rolf einstimmig willkommen.

Der JVSG besteht damit aus 159 Mitgliedern, 15 Ehrenmitgliedern und 7 Vorstandsmitgliedern. Der Mitgliederbestand ist damit 181 Mitglieder.

Todesanzeigen werden zukünftig nur noch per E-Mail versendet. Die Obmänner sollen für die Weitergabe an ihre Mitglieder bemüht sein.

7 Wahlen

Mauro Ponti tritt als Vorstandsmitglied im Bereich Weiterbildung zurück und seine Leistungen werden verdankt.

Der restliche Vorstand, (Paul Koch, Marco Beretta, Kari Thoma und Silvio Luck) exklusiv dem letzten Jahr gewählten Aktuar, wird in globo einstimmig wiedergewählt.

Auch unser Präsident Guido Frei erlebt bei seiner Wiederwahl diese Einstimmigkeit

Als Delegierte in Revierjagd St. Gallen stellen sich Karl Thoma (Amden) und Franz Thoma (Amden) zu Verfügung, als Ergänzung zu Benj Paganin (St. Gallenkappel), und Guido Frei (Herrliberg). Wird Silvio Luck neu einstimmig nominiert.

Die Revisoren Thoma Franz und Hanspeter Roffler, werden erneut einstimmig wiedergewählt.

8 Jahresprogramm 2009

Präsident Guido Frei orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde dieses Jahr mit der Einladung verschickt.

Er bittet die Mitglieder, die Inserenten bei ihren Einkäufen und Restaurantbesuchen zu berücksichtigen. Besonders auf die Weiterbildungskurse, das Einschiessen und das Goldinger Jagdschiessen wurde hingewiesen.

9 Anträge

Statutenänderung:

Art. 7

Zusatz, Austritte: In begründeten Fällen, kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Vorstand fällt den Ausschlussentscheid. Das Mitglied kann den Ausschlussentscheid an die Hauptversammlung weiterziehen.

Art. 8 Der Wortlaut: Mit Ausnahme des Präsidenten und des Vizepräsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst, wird geändert in: Mit Ausnahme des Präsidenten, konstituiert sich der Vorstand selbst.

Beide Änderungen werden einstimmig angenommen.

10 Varia

Willi Enderli von Revierjagd St. Gallen, dankt Mauro Ponti für die Durchführung des Jagdleiterkurses und gratuliert dem Vorstand.

Die Aktion: der erste Schuss trifft resultierte in einer 100% igen Rückmeldequote der Jagdgesellschaften. Der Trend gehe aber doch in ein zweijährliches Schiessobligatorium.

Diesjährige Weiterbildungsanlässe

Wildprethygiene. Ziel ist: Jede Jagdgesellschaft hat einen fachkundigen Pächter. Dazu werden 2010 zwei Kurse in Salez und 2011 zwei Kurse in Bazenheid durchgeführt.

Der Abschlusstest erfolgt mit einem Sachkundenachweis.

Pro Jagdgesellschaft kann ein Mitglied kostenlos durch Revierjagd St. Gallen, teilnehmen. Die Anmeldefrist läuft bis 24. April.

Treffpunkt Jagd Eine Information inklusive Handbuch über das Thema Öffentlichkeitsarbeit. Nur 24 Teilnehmer sind zugelassen. Für Mitglieder ist der Anlass kostenlos.

Die Daten sind über die Homepage von Jagd SG abrufbar.

Schwarzwildkurs Dieser ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Über das Pilotprojekt Wildwarner wird am 6. März informiert.

Die Ausführungen von Willi Enderli werden vom Präsidenten verdankt.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 21:50 offiziell abgeschlossen wird.

St. Gallenkappel, 13. April 2010, Widmer Eric Aktuar.